



Im Augenblick des Triumphes lagen sich die neuen Deutschen Meister Andrea Steininger und Günther Baur überglücklich in den Armen (rechts). Anschließend erhielten sie von Memmingsens Drittem Bürgermeister Werner Häring ihre Medaillen (links).

Fotos: Olaf Schulze

Triumphaler Abschied

Boccia Andrea Steininger wird Deutsche Meisterin im Doppel. Jetzt zieht sie nach Italien

VON DOMINIK PRÄHOFFER

Ottobeuren/Memmingen Man kann sich das gut vorstellen: Andrea Steininger sitzt auf einer italienischen Terrasse, nippt an ihrem Espresso und blättert gedankenversunken in einem Fotobuch. Es ist ein ganz persönliches Abschiedsgeschenk, das die Sportlerin von ihrem Verein, den „Bocciafreunden Pallino Memmingen“ jetzt bekommen hat.

Und ja, man muss es wirklich so sagen, Steiningers Abschied war wie gemalt: Auf der Freiluftbahn am Memminger Stadion holte sie zusammen mit Günther Baur die Deutsche Meisterschaft im Boccia-Doppel. Das war der lang ersehnte, triumphale Abschluss ihrer dreijährigen Memminger Zeit. Mit 11:9

hatten die beiden „Pallino“-Akteure in einem dramatischen Endspiel Martina und Giuseppe Cavallo von „Arces“ Stuttgart besiegt. Unmittelbar nach den Titelkämpfen machte sich Steininger, eine gebürtige Vorarlbergerin, auf den Weg in die norditalienische Provinz Modena.

Dort wird sie künftig neben ihrer Arbeit als Import-/Export-Managerin auch weiterhin fleißig Boccia spielen. „Für mich ist das eine neue sportliche Herausforderung“, sagte die Österreicherin während der feierlichen Siegerehrung in Memmingen. Bei dieser Stellungnahme wirkte sie um Sachlichkeit bemüht. Doch innerlich schien sie zu kämpfen mit einer Mischung aus Siegesfreude, Erleichterung und Abschiedsschmerz.

Zurück zu den Partien bei der Deutschen Meisterschaft: 28 Doppel-Teams aus zehn Vereinen waren auf den vier Bahnen in Ottobeuren (Synthetikbelag) und Memmingen (Sand) angetreten. Die Endrunde mit den Finalspielen fand ausschließlich in Memmingen statt.

Die vier Doppel-Teams von Gastgeber „Pallino“ Memmingen überstanden allesamt die Gruppenphase. Mehr noch: Die Maustädter schafften es sogar mit zwei Teams in die „Top Drei“. Hinter den Deutschen Meistern Steininger/Baur holten sich Mario Vuodi und Carlo Gambardella im kleinen Finale gegen den FC Mintraching (11:8) die Bronzemedaille. Ein überaus erfolgreicher Tag also für die Hausherrn. Deren Vorsitzender Helmut Was-

sermann war nach der rund zwölfstündigen Veranstaltung ausgesprochen zufrieden. Er lobte auch das Gesamtniveau des Turniers: „Wir haben großartige Leistungen erlebt. Und das Finale war ein Spiel auf Augenhöhe.“ Günther Baur musste aber eingestehen: „Wir sind sehr schlecht gestartet, haben uns danach aber schrittweise gesteigert.“

Jetzt sind Steininger und Baur Deutsche Meister. Als dieser Erfolg feststand, rief Wassermann volle Genugtuung „Vizekusen ist durchbrochen!“ Der „Pallino“-Cher spielte damit auf den scherzhaft verwendeten Namen des Fußball-Bundesligisten Bayer Leverkusen an, der mehrfach am Titel gekratzt hatte und dann doch nur Zweiter geworden war...